

# PARADIES IN TÜRKIS



Sie liegen im Indischen Ozean wie eine Schnur kostbarer Perlen, die in den prächtigsten Farben schimmern: die **Malediven**. Die unberührte Natur der knapp 1.200 grünen Koralleninseln, die Vielfalt an Fisch- und Artenreichtum in den Tauchgründen und die Resorts, welche an Luxus und Komfort kaum zu überbieten sind, machen das Inselparadies zu einem der wohl schönsten Reiseziele der Welt.

**Von Natalie Rosini und Barbara Görlich**



Ob aus der Luft oder unter Wasser:  
die Malediven sind ein wahres

## PARADIES

All-over-Water-Resort Soneva Gili

Der Name Malediven hat seinen Ursprung im Sanskrit. Die indischen Namensgeber beschrieben mit „Dvipa“ Insel und mit „Mala“ Kette oder Girlande. Und genau diese Inselgirlande ist es, die uns bereits beim Anflug auf den Flughafen Malé den Atem verschlägt: Kleine palmenbewachsene Inseln, gesäumt von schneeweißen Ringen aus in der Sonne glitzerndem Puderzuckersand, umgeben von Korallenriffen und Wasser, das von tiefstem Tintenblau bis hin zu pastelligem Türkis reicht. Unwirklich schön erstreckt sich unter uns eines der wohl letzten Paradiese der Welt, dessen Schönheit und Ursprünglichkeit durch strenge Umweltbestimmungen geschützt wird, wie etwa, daß auf den Malediven pro Insel nur ein Resort errichtet werden darf, kein Haus über die Palmen ragen und höchstens 20 Prozent einer Insel bebaut werden dürfen. Nun können wir es kaum noch erwarten, die Schuhe auszuziehen und den warmen Sand unter den Füßen zu spüren, den Duft der unzähligen Bougainvillen, Frangipanisträucher und Hibiscusblüten einzatmen und dem zu frönen, wofür die Malediven weltweit bekannt sind: „The art of doing nothing“.

### IM REICH DER 1.000 ATOLLE

Natürlich hat alles Nichtstun auch mal ein Ende und immerhin zählen die Malediven zu den besten Tauchzielen der Welt. Wer dem Unterwassersport bereits erlegen ist, für den ist eine Reise dorthin ein absolutes Muß. Und wer es noch nie versucht hat, für den eignet sich das Inselparadies im Indischen Ozean als idealer Einstieg, da die meisten Inseln ein Hausriff haben und die farbenfrohe Unterwasserwelt somit

praktisch nur wenige Meter vom eigenen Bungalow entfernt ist. Hinzu kommt, daß man von keinem Tauchgang enttäuscht zurückkehrt, da das unglaublich klare Wasser, in dem man teilweise weiter als 50 Meter sehen kann, und die ganzjährig warmen Temperaturen die idealen Voraussetzungen schaffen, um das Unterwasser-Spektakel vollends zu genießen. Wer einmal die unzähligen Fischeschwärme, die in allen Farben des Regenbogens leuchten und die sich wie in einem ausgeklügelten Verkehrsnetz zur Rush Hour fortbewegen, gesehen hat, wird dieses Erlebnis niemals vergessen. Majestätische wiegen sich Adlerrochen in der Strömung, um sie herum tänzeln Korallen- und Feuerfische, Clownfische schmiegen sich wohligh an Seeanemonen, Muränen lugen finsternen Blicks aus ihren Verstecken, bunte Seesterne leuchten von den Felsen. An vielen Tauchplätzen trifft man auch auf Riffhaie, Schildkröten und Mantas. Fast jede Insel hat ihren Manta- oder Sharkpoint. Die besten Tauchplätze liegen in der Regel in den Atollkanälen und an den Thilas, kleinen Riffen mit Überhängen und Höhlen, welche die Wasseroberfläche nicht erreichen. Tauchen auf den Malediven bedeutet Strömungstauchen. Aus diesem Grund werden die Tauchboote (Dhonis), mit denen man zum Open Water Diving fährt, nicht verankert, sondern folgen den Tauchern an der Oberfläche. Die maximale Tauchtiefe ist vom Gesetz auf 30 Meter festgeschrieben und wird von den Tauchbasen auch strikt eingehalten.

Doch was ist, wenn man kein Taucher ist und auch keine Lust dazu verspürt, einen Kurs zu machen? Die Maldiven be-

stehen immerhin zu 99 Prozent aus Wasser, und wenn man sie wirklich entdecken will, gehört vor allem die einzigartige Unterwasserwelt dazu. Hier empfiehlt sich eine Tour mit dem Whale Submarine, einem U-Boot, das in Deutschland gebaut wurde. In diesem weltweit größten Passagier-U-Boot können bis zu 50 Reisende bequem im klimatisierten Innenraum Platz nehmen und eine spannende Reise in die Tiefen des Indischen Ozeans machen, ohne dabei naß zu werden. Beim ersten Stop in 25 Metern Tiefe wird man begrüßt von bunten Fischeschwärmen, die völlig unbeeindruckt um die filigranen Korallen tänzeln. Blau- und gelbschillernde Schnapperfische bahnen sich gemächlich ihren Weg, werden gekreuzt von der



Von Muzamil Yehiya (Villa Hotels) vor sechs Jahren in Deutschland erstanden und einzigartig auf den Malediven: das weltgrößte Passagier-U-Boot Whale Submarine

Fotos: Akira Tereishi, Villa Hotels, Ulli Schonert, Six Senses Hotels



Soneva Gili Villa Residence

grottesk stacheligen Erscheinung der Rotfeuerfische und strahlend gelben Kofferschnecken sowie majestätisch dahingleitenden Schildkröten. Beim zweiten Stop in 40 Metern Tiefe ist man plötzlich in einer völlig neuen Welt – und man kann sie eigentlich im U-Boot besser erkunden als im Tauchanzug, da die Whale Submarine über eine einzigartige Außenbeleuchtung verfügt. In den dunklen Höhlen dieser Korallenwelt erkennt man die Verstecke der verschiedenen Fischpopulationen. Mit Glück bekommt man auch Weißspitzen-Riffhaie und Riesenbarsche zu sehen sowie die seltenen, vom Aussterben bedrohten Napoleonfische, die stets etwas grimmig dreinschauen. Ein solcher 45-minütiger U-Boot-Trip ist etwas, das sich kein Maledivenurlauber entgehen lassen sollte. Selbst kurz vor der Abreise kann man eine solche Tour buchen, da man in der Kabine normalen Sauerstoff atmet und nicht wie nach einem Flaschen-Tauchgang erst einmal 24 Stunde warten sollte, bevor man an Bord eines Flugzeugs steigt.

## DAS GESCHÜTZTE PARADIES

Nach Angaben der Welt Tourismus Organisation (WTO) rangieren die Malediven unter den ersten zehn Ländern, die erfolgreich Ökotourismus praktizieren. Bisher sind 90 der 1.200 Inseln touristisch erschlossen, Regierung und Bevölkerung sind sich der Fragilität des Ökosystems bewußt, weshalb Schutzmaßnahmen und eine geplante, nachhaltige Entwicklung der Tourismusindustrie höchste Priorität haben. Neben den bereits erwähnten strikten Bebauungsplänen muß seit 1995 jede touristische Insel eine eigene Müllverbrennungsanlage betreiben. Metall-

und Plastikabfälle werden gesammelt und auf einer gesonderten Deponie entsorgt, biologische Abfälle kompostiert und die Abwässer biologisch geklärt. Ungewöhnlich, aber selbst von den verwöhnten Luxusreisenden durchweg positiv angenommen wird zum Beispiel auch eine Aktion, die seit Anfang der 90er Jahre durchgeführt wird: Jeder Tourist erhält beim

Hinflug einen Müllbeutel (Fassungsvermögen 40 Liter), in dem der durch eigenen Verbrauch anfallende Müll wie Getränkedosen oder Sonnencremetuben gesammelt werden und welcher am Ende der Reise am Abflugschalter kostenlos entgegengenommen und in einem Container zurück nach Deutschland transportiert wird, wo der Abfall dann getrennt und fachgerecht entsorgt wird. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des staatlichen Aktionsplans liegt auf dem Lebensraum Wasser: So wurden beispielsweise bestimmte Tauchplätze zu Natur- und Wasserschutzgebieten erklärt, an denen unter anderem das Fischen untersagt ist. Des Weiteren wurden an häufig angefahrenen Anker- und Tauchplätzen Bojen angebracht, um die empfindlichen Korallenriffe vor Schäden zu bewahren. „Souveräns“ in Form von Korallen und Schildplatt sind natürlich Tabu und ihr Kauf und Verkauf gesetzlich verboten. Daß ökologisches Bewußtsein und die Erhaltung der natürlichen Schönheit der Malediven nicht etwa auf Kosten der luxuriösen Ausstattung in den High-Class-Resorts gehen, beweisen vor allem die beiden Inseln Soneva Fushi und Soneva Gili. Im Einklang mit der Natur genießt man dort „intelligenten Luxus“... nr ■

## SONU UND EVA BASTELN AM PERFEKTEN RESORT-PARADIES

Die beiden Inseln SONEVA FUSHI und SONEVA GILI und ihre Resorts könnten unterschiedlicher nicht sein: Auf Soneva Fushi stehen die 65 Villen (ca. 200 qm Wohnfläche) am Strand, inmitten tropischer Vegetation. Soneva Gili dagegen war 2002 das erste All-over-Water-Resort mit 44 Wasservillen: Holzhäuser, die auf

Stelzen in der Lagune stehen und mit dem Festland nur durch Holzstege verbunden sind.

Zu jedem der beiden exklusiven Inselresorts gehören hervorragende Restaurants mit asiatisch inspirierter internationaler Küche, ein gepflegter Weinkeller, jegliche Arten von Wassersport, Bar, Boutiquen und ein Six Senses Spa, mit dem Besten, was Ost und West an ganzheitlicher Wellness und Pflege für Körper, Seele und Geist zu bieten haben. Und Hunderte von Angestellten, die ihren Gästen die Wünsche von Augen ablesen.

Beide Resorts verbindet eine Philosophie: Intelligenter Luxus. Was klingt wie ein Lippenbekenntnis, ist glaubwürdig und stillsicher umgesetzt. Seine Erfinder sind der indischstämmige Engländer Sonu Shivdasani und seine schwedische Ehefrau Eva. Ihre Vornamen sind zu Marken geworden, seit ihr Konzept des „intelligenten Luxus“, entwickelt im sensiblen Öko-System der Malediven, zahlreiche Preise eingeharnt hat. Die beiden gelten als Pioniere in der Entwicklung der Malediven zum Luxusreiseziel. „Intelligenter Luxus“ paart höchste internationale Umweltstandards mit First Class-Service, Design und Architektur, ohne den Bezug zur Natur oder gar ökologische Anliegen zu vernachlässigen. Im Gegenteil: Für jeden Gast ihrer Resorts lassen Sonu und Eva in Asien Bäume aufforsten. Die gesamte Einrichtung stammt aus der Region, ist teilweise aus Treibholz gefertigt, dabei hochkomfortabel.



Sonu Shivdasani und seine Ehefrau Eva

## LEBEN À LA CARTE MIT 'DOLCE VITA' ODER 'ACTION'

Wer will, kann an unzähligen Aktivitäten teilnehmen. An erster Stelle stehen Schnorcheln und Tauchen, die Malediven ▶

sind prädestiniert dafür. Doch auch „Soneva Fushi Yoga Frühstück“ bei Sonnenaufgang, Strand-BBQs oder (Mitternachts-) Picknicks auf der unbewohnten Nachbarinsel: Auf der Sandbank ließ Sonu eine einzelne Palme pflanzen, die zum berühmtesten Fotomotiv wurde. Der persönliche Wunschfilm - nur schwarz-weiße Hollywood-Klassiker! - wird im Cinema Paradiso open-air gezeigt: Unterm Sternenhimmel liegt man in bequemen Loungechairs, Mr. Friday serviert Drinks und Snacks, während Humphrey Bogart und Ingrid Bergmann sich auf der riesigen Leinwand tief in die Augen schauen... Paradiesisch.

## MÖBEL AUS TREIBHOLZ FÜR MCCARTNEY & CO.

Die Geschichte der expansiven Six-Senses Hotel-Gruppe begann 1995 mit SONEVA FUSHI. Die Insel im Baa-Atoll erstreckt sich über knapp eineinhalb Kilometer in der Länge und 400 Meter in der Breite. Die Insel zu Fuß zu umrunden, dauert etwa 90 Minuten. Die komfortabel-rustikalen „Rehendi“-Villas (48 qm) sind heute das Einsteigerangebot auf Soneva Fushi. Die meisten der insgesamt 65 Villen sind neueren Datums und haben im Schnitt 200 Quadratmeter Wohnfläche auf mehreren Ebenen, jeglichen Komfort (Klimaanlage, Sat-TV, DVD-Player) und Privatpool. Sie stehen direkt am Strand inmitten üppiger Vegetation und großem Abstand zu den Nachbarvillen. Neueste Ergänzung sind die „Jungle Reserve“-Villen: „Normale“ Villen sind mit einem Baumhaus auf zweieinhalb Metern Höhe verbunden, mit Stockbetten und Tagesbett für Kinder oder mitreisendes Personal. Die Baumhausbewohner können statt über Treppen und Stege auch per Wasserrutsche wieder nach unten kommen: Rutschend plumpsen sie in den riesigen großen Privatpool der Villa.

## PARADIES OHNE MISSTÖNE

Die rustikale Einrichtung, der Soneva-Style, erinnert ein wenig an den Wohnstil der Flintstones, da sie nur aus natürlichen Materialien besteht und sogar teilweise aus Treibholz gefertigt ist. Denn Teak und andere Edelhölzer oder Materialien, die in der Region nicht vorkommen, sind für Eva und ihr Designteam tabu. Jede Villa hat neben Wohn- und Schlaftrakt ein offenes Ankleidezimmer, übergehend in ein Badezimmer, das in

einen tropischen Garten eingebettet ist. Die Privatsphäre dieses 100 qm großen privaten Badgartens mit einer im Boden eingelassenen Whirlpoolwanne wahrt die üppige Begrünung.

Soneva Fushi ist eine Idylle à la Robinson Crusoe. Einen ganzen Nachmittag lang kann man allein damit zubringen, über romantische Wege die üppige Vegetation des Eilandes zu erkunden und im Bio-Garten einen Kochkurs mit dem „Chef“ zu absolvieren. Es ist die Mischung aus Einfachheit und barfußigem Luxus, die Soneva Fushi zu einer Legende gemacht hat. Soneva Fushi kommt der Vorstellung vom Paradies nahe. Und das ganz ohne Moskitos, Skorpione oder giftige Fauna und Flora. Ein Paradies für Barfußgänger ...

## REGENWALD AUF FUSHI – WASSERVILLEN AUF GILI

Gleiches gilt auch für SONEVA GILI, die Schwesterinsel im Nord-Malé-Atoll der Malediven. Gili ist winzig, ein Krümel im indischen Ozean, 600 Meter lang und 150 Meter breit, und viel zu klein für luxuriöse Villen. Sonu und Eva machten aus der (Platz-)Not eine Tugend und schufen damit eine Alleinstellung: Soneva Gili war bei seiner Eröffnung im Jahr 2002 das erste „All-over-Water-Resort“ der Malediven. Die Idee wurde danach unzählige Male kopiert. Alle 44 Gili-Villen liegen innerhalb der Lagune, mehrere „schwimmen“ förmlich darin, haben keine Anbindung ans Land und sind nur per Boot – Mr. Friday steuert – erreichbar. Der Effekt ist ein ganz besonders privates Erlebnis, das vor allem Honeymooner schätzen... Die übrigen Villen stehen ebenfalls im Wasser, sind aber über Holzstege mit dem Festland – dem Inselchen – verbunden. Jede Villa hat mehrere Sonnen-Decks. Wer unter freiem Himmel schlafen möchte, für den richtet „Mr. Friday“ das überdachte Tagesbett auf dem Dach her. Die einzigen Häuser an Land sind Restaurant und Bar sowie die Wohnhäuser der Mitarbeiter. Auch hier legt man die Entfernungen mit dem Rad zurück. Die Holzplanken können heiß und die Wege lang werden.

Wenn „Luxus“ auch schiere Größe beschreibt, dann ist die „Private Reserve“-Villa im Soneva Gili Resort sicher der schiere Luxus. Mit 1.400 Quadratmetern ist sie eine der größten Hotelsuiten der Welt. Wobei Suite untertrieben ist: Die

Super-Villa ist ein kleines Stelzendorf aus sechs, durch Holzstege verbundenen Gebäuden mit mehreren Relax-Bereichen samt Privatspa mit Sauna, Dampfbad, Massage-Pavillon und Fitnessraum. Ein Butler-Ehepaar wirkt dezent im Hintergrund und wohnt im angrenzenden Butler-Trakt, wo ein Koch auf Wunsch aufkocht.

Die Ausstattung aller Villen im rustikalen Ethno-Stil besteht komplett aus Holz und natürlichen Baustoffen. Manches wurde im Tsunami angeschwemmt und von Eva in den Bau integriert, etwa ein dicker Baumstamm, der nun als Säule der Mastersuite an die Überschwemmungskatastrophe erinnert. Zu ihrer Privat-Residenz gelangen die Gäste per Boot über die türkisfarbene Lagune. Im Foyer schreiten sie über einen Glasboden und über Holzstege zum riesig dimensionierten Wohn- und Loungebereich mit Tagesliegen und Sonnenterrassen. Über Stege geht es links und rechts zu den Master Suiten mit jeweils einem Schlafzimmer, Aufenthaltsraum und Badezimmer. Bis aufs Schlafzimmer sind alle Bereiche halb offen und überdacht. Das Bad gleicht einem privaten Wassergarten mit Runddusche aus Glasbausteinen, zwei Waschtischen und einem Whirlpool auf einem eigenen Deck. Daran schließt sich ein Schrank- und Ankleidezimmer an.

## PLASTIK – FAST KOMPLETT VERPÖNT

Ökologie ist auf den Malediven ein zentrales Thema, das Sonu und Eva noch viel enger interpretieren, als es die Regierung des Inselstaates ohnehin schon tut. Von der Solar-Anlage, dem Bauen mit Treibholz über die Wasseraufbereitung bis zum Bio-Gemüsegarten ist bei Soneva alles aus einem (Öko-)Guß. Öko und soziale Verantwortung sind hier gelebte Philosophie und kein Lippenbekenntnis. Auch wenn es kuriose Züge annimmt, und Besucher aus dem als Öko-bewußt geltenden Deutschland gebeten werden, doch bitte die in Säckchen gesammelten leeren Batterien der Inselgäste mitzunehmen und zuhause im Sondermüll zu entsorgen.

Intelligenter Luxus mit gutem Öko-Gewissen ist jedoch ein Konzept, das bei den Gästen ankommt. Es geht so weit, daß das einzige Plastikmaterial auf den Soneva-Inseln die Kreditkarten der Gäste sind. **bg** ■



Soneva Gili Private Reserve Entertaining Area



Soneva Fushi Djungle Reserve

In den Soneva-Resorts  
treffen First-Class-Komfort  
auf konsequentes Umwelt-  
bewußtsein. Das ist  
**INTELLIGENTER  
LUXUS**



Soneva Gili Private Reserve Rooftop Daybed



Soneva Gili Sun Lounger



Soneva Gili Villa Suite

## WELLNESS MIT BLICK AUF NEPTUNS REICH

Aufgeheizt von einem ausgiebigen Sonnenbad auf unserer Veranda sind es nur ein paar Schritte über die kleine Holzleiter hinab, um uns im türkisblauen Wasser der Lagune zu erfrischen. Im prachtvollen FOUR SEASONS RESORT KUDA HURAA lassen wir es uns die meiste Zeit in unserem Wasser Bungalow gutgehen. Der elegante Bau im traditionellen maledivischen Stil, der auf Stelzen über dem Wasser prangt, bietet jeden erdenklichen Komfort, wirkt aber dennoch charmant ursprünglich und keineswegs überladen. Gleiches gilt für den aufmerksamen 24-Stunden-Service, der zu ahnen scheint, wann uns nach einem fruchtigen Cocktail, ein wenig Obst oder einem kleinen Snack gelüftet. Wie eine gute Fee oder ein Heinzelmännchen taucht er kurz auf, verwöhnt und überläßt den Gast dann wieder voll und ganz der wundervollen Abgeschiedenheit umgeben von weißen Sandstränden und dem Ozean, der mit seinen unendlich vielen Blautönen mit dem Himmel zu verschmelzen scheint. Ein absolutes Muß ist das Island Spa des Kuda Huraa: Auf einem traditionellen Dhoni-Boot wird man zu ei-

ner kleinen vorgelagerten Insel gefahren, wo in den charmanten palmblattbedeckten Pavillons in halboffener Bauweise traditionelle Anwendungen mit Einflüssen aus Indien, Thailand, Indonesien und den Malediven angeboten werden. Während der salzige Duft der sanften Meeresbrise, die würzigen Aromen der Öle und Kräuter und die betörende Süße der sattroten Hibiskusblüten aus dem Garten die Seele streicheln und man eine der wohltuenden Massagen genießt, blickt man durch eine Gesichtsoffnung in der Massagebank durch den gläsernen Boden in die aufregende Unterwasserwelt der Lagune.

## YING & YANG UMGEBEN VON UNENDLICHEM TÜRKIS

Eine weitere Hochburg luxuriöser Entspannung aus der Four Seasons Gruppe ist das LANDAA GIRAAVARU im vom Tourismus nahezu unberührten Baa Atoll. Als wir mit dem Wasserflugzeug darauf zufliegen erblicken wir sogleich das Symbol dessen, wofür diese traumhafte Nobelherberge steht: Auf der Höhe des Over-Water-Spa befindet sich auf dem Grund der Lagune ein riesiges Ying-&-Yang-Zeichen auf den Meeresgrund. Und positive Energie kommt

selbst bei all jenen auf, die es nicht so mit chinesischer Philosophie haben. Allein die Architektur des Resorts, die harmonisch mit der atemberaubenden Naturkulisse des idyllischen Eilands verschmilzt, beflügelt die Sinne. Die insgesamt 102 Strand- und Wasserbungalows sowie die Villen wurden im traditionell maledivischen Stil errichtet. Wir residieren in einer der Wasservillen, die entlang eines Anlegestegs errichtet wurden und die beim Sundowner einen atemberaubenden Blick auf das Farbenspiel von Himmel und Ozean bieten. Absolute Entspannung genießt man vor allem bei einem kleinen Nickerchen im Day-Bed auf der Plattform unter dem Dach der Villa. Das einzige, das auf Landaa Giraavaru vielleicht Mühe machen könnte, ist die Wahl zwischen den vier exzellenten Restaurants: Barbecue, arabische Köstlichkeiten, Asiatisch oder die herrlich innovative norditalienische Cucina von Stefano Andreoli im Blu, wo man mit Blick auf die zwei Kilometer lange Lagune speist. Ying & Yang also auch bei den leiblichen Genüssen! Von diesem ganzheitlichen Gedanken ist natürlich auch das Landaa Spa & Ayurvedic Retreat geprägt: Neben den zahlreichen Schönheitsanwendungen ist vor allem das ayurvedische Zentrum Aushängeschild des Spas, wurde es doch zusammen mit Experten aus Kerala in Indien konzipiert. Wer nach so viel Entspannung und Wellness noch ein wenig Inselhopping machen möchte, dem bieten das Landaa Giraavaru und das Kuda Huraa einen luxuriösen Trip auf der FOUR SEASONS EXPLORER – einem Luxuskatamaran, der keinerlei Wünsche offen läßt. Gäste haben die Wahl zwischen einer viertägigen Kreuzfahrt um die südlichen- oder einer fünftägigen Reise um die nördlichen Inseln. Natürlich lassen sich beide Touren auch kombinieren. Schnorcheln unter Anleitung eines Meeresbiologen, Angeln bei Sonnenuntergang oder Strand-Partys mit Barbecue sind nur einige der Aktivitäten, die sich bei der Reise neben Tauchgängen anbieten.



Reethi Raah Tai Chi Pavillon



Kanuhura Sun Resort

## LUXURIÖSE ABGESCHIEDENHEIT

in den First-Class-Resorts auf den Malediven



Four Seasons Landaa Giraavaru

## WILLKOMMEN AUF DER „SCHÖNEN INSEL“!

In der maledivischen Nationalsprache Dhivehi bedeutet REETHI RAH einfach „schöne Insel“. Das ist leicht untertrieben, wie wir sofort bei unserer Ankunft auf der größten Resort-Insel der Malediven, die zur One&Only-Gruppe gehört, feststellen: Die Anlage besteht nur aus Villen, die nicht umsonst als die luxuriösesten im gesamten Indischen Ozean bezeichnet werden.

Sie sind zum Teil am Strand und teils über Wasser gebaut und bieten einen unvergleichlich schönen Blick auf die traumhaften Buchten und die türkisblauen Lagunen. Stararchitekt Jean Michel Gathy setzte beim Design der Luxusvillen auf die Schönheit der Natur und verlieh jeder einzelnen der prächtigen Residenzen tropisch-asiatischen Flair mit dunklem Holz, leuchtenden Stoffen, Korbmöbeln und raffiniert platzierten Kingsize-Betten, Pools und Wannen, die zum Tagträumen mit Blick auf das ewige Blau von Himmel und Meer einladen. Liebe zum Detail beweist auch der unvergleichliche Service des Reethi Rah: Nicht bloß ist der Butler 24 Stunden abrufbereit, mit kleinen Aufmerksamkeiten wie Süßigkeiten, Früchten, ein paar frischen Blumen oder einem leckeren Cocktail wird uns das ohnehin schon perfekte Dolce far niente noch verüßt. Natürlich läßt auch das One&Only Spa by Espa keinerlei Wünsche offen. Therapeuten, Trainer, Ernährungsexperten, Köche und Kosmetiker bieten den Gästen in dem luxuriösen Gesundheitszentrum, das zwischen romantischen Gärten gelegen ist, Wellness at its best. Unter den drei erstklassigen Restaurants des Reethi Rah ist das Fanditha, übersetzt bedeutet das übrigens „Magie“, das wohl einzigartigste: Wie in einem Märchen aus Tausendundeiner Nacht fläzen wir uns auf den leuchtend bunten Teppichen, die direkt auf dem weichen Sand liegen, andere Gäste haben es sich in Hängematten oder liegend auf einem der prächtigen Diwane bequem gemacht. Wir lauschen dem Klimpfern der vom Wind bewegten kirschroten Lüster, die von den majestätischen Palmen hängen, dem Meeresrauschen und den orientalischen Chill-Out-Sounds des DJs, genießen Köstlichkeiten vom Grill und arabische Speisen und wünschen uns, diesen wahrhaft magischen Ort nie wieder verlassen zu müssen.

## HIDEAWAY FÜR ANSPRUCHSVOLLE AKTIVE

Stellen Sie sich vor, Sie wachen auf, gebettet auf feinsten ägyptischer Baumwolle, atmen den Duft von Jasmin, lauschen dem sanften Rauschen des Meeres, steigen aus Ihrem luxuriösen Bett auf einen warmen Holzboden und sind mit zwei Schritten auf der sich vor dem Schlafgemach öffnenden weitläufigen Terrasse Ihrer Water Villa. Im KANUHURA SUN RESORT scheinen Traum und Realität zu verschmelzen, so unwirklich scheint die Schönheit ▶



Heißer Tip, nicht bloß für Ladys: die Pediküre von Bastien Gonzales im One&Only Spa. Er ist der absolute Guru der gepflegten Füße und selbst internationale Stars warten oft Wochen auf einen Termin in einem seiner Salons.

Mehr Entspannung geht nicht! Die Kuda Rah Sandbank des Island Hideaway.



des Interieurs aus edlen dunklen Hölzern, creme- und terrakotafarbenen Wänden und leichten luxuriösen Stoffen. Blickt man in das unter einem liegende kristallklare Wasser der Lagune, kann man das emsige Treiben der bunten Fische beobachten, die schnell das Weite suchen, sobald man einen Sprung in die warmen Fluten macht. Schafft man es dann doch, dieses paradiesische Refugium, in dem man von einem privaten Butler rund um die Uhr verwöhnt wird, zu verlassen, sollte man unbedingt das Spa besuchen, das als eines der schönsten weltweit gilt. Dort kann man sich umgeben von idyllischen, ornamental verzierten Teichen, in denen Wasserlilien schwimmen, den Duft nach Frangipani-Blüten atmend von den topgeschulden Händen des Personals aus Südostasien von Kopf bis Fuß verwöhnen lassen. Das Angebot ist riesengroß! Unbedingt ausprobieren sollte man die maledivische Theyo-Demun-Ölmassage! Auch das Fitneßangebot läßt keinerlei Wünsche offen: Von Pilates über verschiedenen Aerobicurse bis hin zu Yoga und Meditationskursen reichen die Möglichkeiten, welche in einem individuellen Trainingsplan zusammengestellt werden und auch in Privatstunden mit einem Personal Trainer absolviert werden können. Auch rasantere Betätigungen wie Tennis oder Squash sind möglich. Doch vor allem Wassersportler kommen im Kanuhura voll auf ihre Kosten: Das Lhaviyani Atoll bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für Katamaransegler, Windsurfer, Wasserskifahrer und natürlich vor allem für Taucher. Die PADI-Tauchkurse dort sind besonders empfehlenswert und machen den Einstieg in den Tauchsport in dieser einzigartigen Unterwasserwelt zu einem wirklich unvergeßlichen Erlebnis.

### LUXURIÖSES INSELVERSTECK

Wer wirklich ganz für sich allein sein will und die unberührte Schönheit der maledivischen Natur genießen möchte, sollte unbedingt im ISLAND HIDEAWAY RESORT & SPA residieren. Nur fünf Prozent des halbmondförmigen, dicht bewachsenen Eilands im Haa Alifu Atoll im Norden der Malediven sind bebaut, so daß das Resort wie kein zweites Raum für privaten Rückzug bietet. Umgeben von weissen Sandstränden und den kristallklaren, türkisnen Gewässern einer flachen Lagune liegen die insgesamt nur 43 Luxusvillen, versteckt in üppig grüner Pflanzenpracht und mindestens 30 Meter auseinander liegend. Grund, die prachtvollen, großzügigen Residenzen zu verlassen, gibt es eigentlich keinen – außer man begibt sich über das dazugehörige riesige Grundstück an den eigenen Strand. In unserer Dhonakuli-Villa machen wir es uns die meiste Zeit auf einer der Teak-Liegen am Strand oder im Jacuzzi im Garten gemütlich. Natürlich versäumen wir es nicht, auch hier einmal abzutauchen. Die Lehrer des Meridis-Tauchcenters sind sehr erfahren und offenbaren uns die unglaubliche Schönheit der unberührten Unterwasserwelt des Riffs, das von üppigen Korallen und einer unglaublichen Artenvielfalt an Fischen strotzt. Vor allem die Sundowner in der Meeru-Bar und das anschließende Dinner im Over-Water-Restaurant Gaafushi werden uns fehlen, ebenso wie das süße Erwachen im runden Himmelbett, von dem aus man den Tag mit einem Blick auf die unendlichen Weiten des Indischen Ozeans begrüßt.

nr ■



# MALEDIVEN

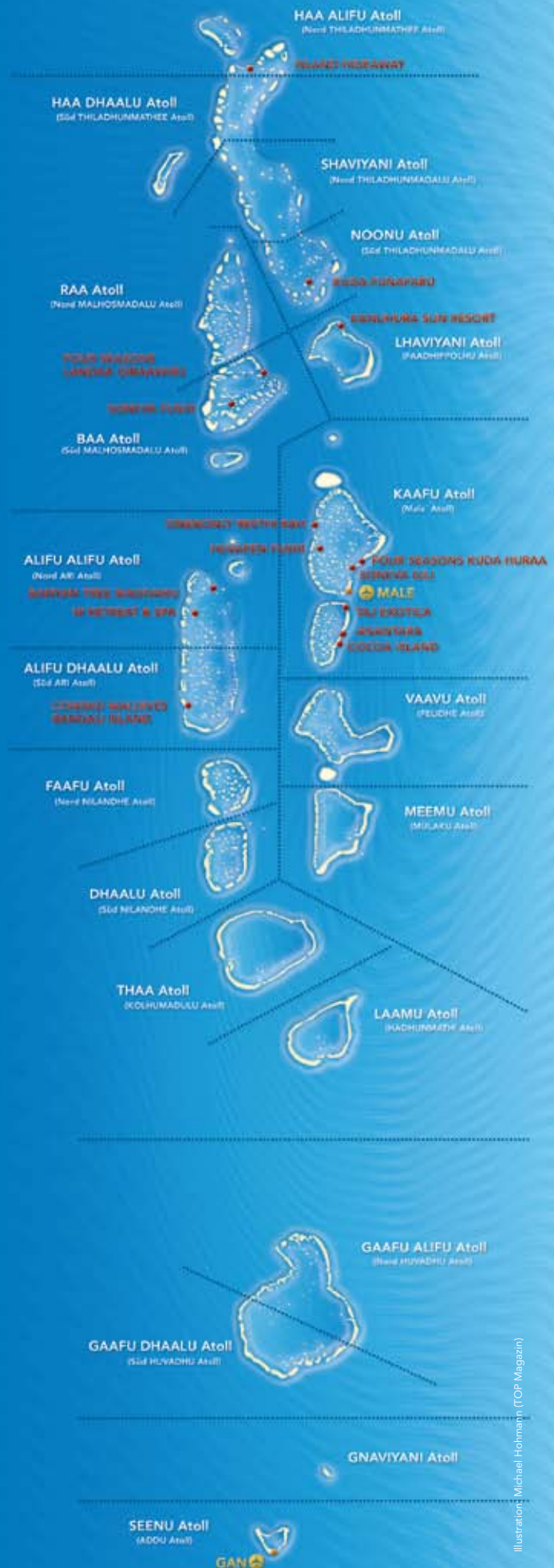


Illustration: Michael Hohmann (TOP Magazin)

# TRAVEL INFOS

## ANREISE

Die Flugzeit auf die Malediven beträgt im Direktflug circa 11 Stunden. **CONDOR** fliegt mittwochs und samstags ab Frankfurt direkt nach Male. **EMIRATES** fliegen täglich außer dienstags ab Frankfurt über Dubai, **QATAR AIRWAYS** täglich außer mittwochs ab Frankfurt über Doha und **SRI LANKAN AIRLINES** dreimal die Woche (ab November viermal) über Colombo nach Malé.

## LAGE

Die Malediven liegen rund 450 Kilometer südwestlich von Indien und 800 Kilometer südwestlich von Sri Lanka im Indischen Ozean. Die Inseln erstrecken sich über etwa 130 Kilometer von West nach Ost und über rund 750 bis 890 Kilometer von Nord nach Süd. Die südlichsten Atolle liegen südlich des Äquators, bis ein Grad südlicher Breite. Die Koralleninseln ragen im Schnitt ein bis zwei Meter über den Meeresspiegel und sind von einer Lagune umgeben. Die Republik der Malediven besteht aus knapp 1.200 Koralleninseln, welche in 20 Atollgruppen unterteilt sind. 200 Inseln sind bewohnt. Von den anderen Inseln sind derzeit etwa 87 als Touristeninseln ausgebaut. Die Landesfläche beträgt circa 298 Quadratkilometer.

## ZEITVERSCHIEBUNG

Mitteeuropäische Zeit (MEZ) + 4 Stunden. Während der europäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied + 3 Stunden.

## KLIMA

Aufgrund der Nähe zum Äquator gibt es auf den Malediven keine ausgeprägten Jahreszeiten. Hochsommerliche Temperaturen zwischen 30 und 36 Grad herrschen das ganze Jahr und auch nachts fällt das Thermometer nur um wenige Grade. Dennoch sind

die Temperaturen aufgrund der ständigen Meeresbrise sehr angenehm. Am stärksten wird das Inselklima von den Monsunwinden geprägt. Der Nordost-Monsun weht während der Monate Dezember bis März, von April bis November herrscht der gemäßigte Südwest-Monsun. Tropische Regenschauer fallen in kurzen heftigen Güssen meist in der Nacht und normalerweise nur in den Monaten Mai und Juni sowie Oktober bis Dezember.

## UNTERKUNFT

Neben den vorgestellten Resorts empfehlen wir außerdem folgende luxuriöse Residenzen auf den Malediven:

Eingebettet in eine traumhafte Lagune im Südwesten des Ari-Atolls befinden sich das **CONRAD MALDIVES RANGALI ISLAND**,



ein High-Class-Resort, das verteilt ist auf zwei Inseln. Ein absolutes Highlight ist das Unterwasserrestaurant Ithaa.

Das **HUVAFEN FUSHI MALDIVES** im Nord-Malé Atoll wird seinem



Namen, der übersetzt Trauminsel bedeutet, voll und ganz gerecht. Auf dem Inselparadies mit der üppigen Vegetation und den traumhaften Stränden werden modernes Design und unberührte Natur exzellent vereint. Das Lime Spa

ist übrigens das einzige Spa weltweit, das über Unterwasser-Glasbehandlungsräume verfügt.

Erst im Januar dieses Jahres eröffnete im Noonu-Atoll das **KUDA-FUNAFARU RESORT & SPA**, eine traumhafte Anlage mit



50 luxuriösen Villen. Die Tauchgründe der türkisblauen Lagune gehören zu den schönsten der Malediven.

Ein absolutes Juwel im Nord-Ari-Atoll ist das **BANYAN TREE MALEDIVES MADIVARU**. Das Resort der bekannten Banyan Tree Group setzt mit den insgesamt sechs überdachten Zeltvillen neue Maßstäbe im Bereich der Luxusunterkünften.

Ideal für Fans puristischen Designs und unberührter Natur ist das **W RETREAT & SPA MALDIVES**. Vor allem das exklusive Away Spa, das auf Stelzen in die Lagune gebaut ist, begeistert Reisende mit Sinn für modernen Lifestyle durch sein transparentes Design.

Gäste, die besonderen Wert auf Ruhe, Entspannung und Luxus legen, sind im **TAJ EXOTICA RESORT & SPA MALDIVES** genau richtig. Das Resort im Süd-Malé-Atoll besticht nicht bloß



durch unberührte Natur und erstklassige Unterkünfte, sondern vor allem durch den erstklassigen persönlichen Service.

Das **ANANTARA RESORT MALDIVES** im Süd-Malé-Atoll liegt auf der Insel Dighufinolhu



und gilt unter vielen Malediven-Kennern als eine der schönsten Inseln. Ein absolutes Muß ist Dining by Design: ein romantisches Dinner am Strand, auf dem Boot oder am Sonnendeck Ihrer Villa.

Eines der kleinsten Inselresorts der Malediven, dafür um so bezaubernder, ist das **COCOA ISLAND** im Süd-Malé-Atoll. Wer Geist und Körper gleichermaßen etwas Gutes tun will, der ist im Como Shambhala Retreat genau richtig. Angeboten werden asiatische- und traditionelle Anwendungen sowie Ayurveda.

All diese luxuriösen Hotels sowie zahlreiche Möglichkeiten der Gestaltung Ihres Traumurlaubs auf den Malediven finden Sie im aktuellen



Katalog **DERTOUR DELUXE FERNE LÄNDER**, Sommer 2008. Sowie auf der Homepage [www.dertour.de](http://www.dertour.de) unter der Rubrik „Dertour Deluxe“ oder rufen Sie an unter **01805 - 337604** (€ 0,14 pro Min. aus dem Festnetz).